

ansprache, die sie an demselbin dorffe Valkenberg gehabt mochten, vor sich unde alle yre erben vor uns geussert unde williglichin vorezygen habin, wider dieselbin Hansen unde Friderichen ouch die egnanten junefrouwe Cunne pryorynne unde die closterfrouwen gemeynlich zeu Friberg das obgenante dorf Valkenberg mit aller syner zeugehorunge recht unde redelichin gekouft habin. Ouch so habin wir zeu dem mer gnanten closter 5 zeu Friberg geeeygent unde gegeben achezehen groschen, anderthalben scheffel korns unde anderthalben scheffel hafern, die wir jerlich zeu geschoße in demselbin dorffe Valkenberg gehabet unde ingenomen habin. — *Zeugen*: die edeln er Albrecht burggrave von Lyßenig herre zeu Penig, er Mul burggrave zeu Donyu, die gestrengen er Offe von Slewyn, er Hanns Truchtseße, Nielaus vom Honsberge —. Gegeben zeu Friberg noch 10 goezs gebort dryezen hundert jar darnach in dem zewey unde nunczigisten jare am sunabinde noch sende Dorothee tage der heyiligen junefrouwen.

625.

Landgraf Balthasar trifft Bestimmungen über die Verrentung einer der Klosterjungfrau Margarethe Trutyehen überwiesenen jährlichen Einnahme von zwei Schock Groschen aus dem Zehnten zu 15 Freiberg für den Fall ihres Todes. **Freiberg, 1392 Febr. 15.**

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4784. Das S. des Landgrafen an Pergamentstr. (A). Eben-
dasselbst Cop. 2 fol. 100 (B).

Gedr.: (Klotzsch und Grundig) Sammlung verm. Nachr. 7,94.

Ann.: In dorso: Ober di monco (Saec. XV/XVI) ii ß jerlich auß dem zehenden von der muncze (andere Hand 20 Saec. XV/XVI). Befehl des Markgr. Friedrich an den Zehntner zu Freiberg Hans von Medeburg, dem Kloster diese zwei Schock jährlich zu reichen, d. d. Weimar 1420 Jan. 25? 28? 21? (am sonstage Pauli conversionis — der 25. Jan. fiel 1420 auf einen Donnerstag), gedr. bei Möller Theatr. Freib. Chron. 1,485. Wilisch Kirchen-Historie der Stadt Freyberg 1,49. (Klotzsch und Grundig) Sammlung verm. Nachr. 7,102.

Wir Balthazar von gotes gnaden lantgrave in Doryngen unde marggrave zeu 25 Mißen in dem Osterlande unde zeu Landesberg bekennen —, das wir vormals vor gezeiiten junefrouwen Margarethen Trutyehens^{a)} closterjungfrouwen zeu Friberg zeu sent Jacofe sende Marien Magdalenen ordens zeu yrem lybe, die wyle sie lebet, alle jar jerlichin gegeben unde bewyset haben zewey schog Friberger groschen ufzeuheben unde inzeunemen jo zeu der wygfasten eyn halb schog an unserm ezenden daselbes zeu Fry- 30 berg, unde das wir nu vorbas luterlichen doreh gotes willen allen unsern vorfarn unser eldern unser selbes unde aller unser nochkomen selen zeu troste unde zeu selykeit dem egnante goteshuße zeu sente Jacofe zeu Friberg der priorynnen unde der samenunge daselbens eyntrechtiglichen unde gemeynlichen gnade gethan habin alzo: wanne die vorgnante junefrouwe Margarethe abegyngte von todes wegen, daz denne die obgnanten 35 zewey schog groschen, als obgeschriben stehet, junefrouwen Cunnan von Melre, die iezunt priorynne desselben goteshuses unde closters ist, unde junefrouwen Agnesen yrer swester in demselben closter, ab die democh an dem leben weren, yn beyden ader yrer